

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 38.

Dienstag, den 11. Mai

1847.

### Ämtliche Erlasse.

#### Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Da die auf den 1. dieses Monats verfallenen Berichte in Veress der Amts-Vergleichungs-Kosten von 1846/47 noch nicht vollständig eingekommen sind, so werden die Ortsvorsieber, welche diese Berichte noch nicht erstattet haben, erinnert, solche in Balde an die Oberamtspsflege einzusenden.

Den 8. Mai 1847.

K. Oberamt. Daser.

#### Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Diejenigen Ortsvorsieber, welche noch mit dem auf den 1. d. M. verfallenen Bericht über den Fortgang der Einrichtungen zu Beförderung der Reinlichkeit in den Straßen und Gassen im Rückstande sind, werden hiemit, unter Beziehung auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 23. Okt. 1842 (Amtsblatt 657) aufgefordert, denselben mit nachstem Bote n unfehlbar hieher zu erstatten. Den 8. Mai 1847.

K. Oberamt. Daser.

#### Königlicher Bergrath.

Stuttgart.

#### Verpachtung des Stein- und Kochsalz-Verkaufs.

In Gemäßheit höherer Verfügung wird der Verkauf von Steinsalz auf den sammtlichen Faktorie-Plätzen des Inlandes und der beiden hohenzollerischen Fürstenthümer, so wie der Kochsalz-Verkauf auf den Faktorieplätzen Altdorf oder Ravensburg, Biberach, Blaubeuren, Böblingen, Calw, Ehingen, Friederichshafen oder Teitnang, Geislingen, Göppingen, Herrenalb, Kirchheim, Langenau, Laupheim, Leutkirch, Münsingen, Neuenbürg, Nürtingen, Oshenhausen, Niedlingen, Saulgau, Ulm, Urach, Waldsee und Wangen vom 1. Juli d. J. an entweder

auf ein Jahr oder, je nach dem Offerte gemacht werden, auf drei Jahre in Alford gegeben werden.

Indem man hievon die Alfordsliebhaber mit dem Anfügen in Kenntniß setzt, daß bei den neuen Alforden die bisherige Einrichtung im Wesentlichen zwar beibehalten, zugleich aber eine Einleitung getroffen werden wird, wodurch die Alfordanten die Gelegenheiten zu wohlfeiler Beifubr des Salzes mehr als seither benützen können, wird bemerkt, daß von den Alford-Bedingungen nicht nur bei dem Sekretariat des K. Bergraths, sondern auch bei den K. Kameralämtern, in deren Bezirken sich die Faktorien befinden, so wie bei der Salz-Verwaltung in Ulm Einsicht genommen werden kann, und daß die Offerte, welche in der bei den K. Kameralämtern einzusehenden Form abzufassen und wo möglich sowohl für Ein als für drei Jahre zu stellen sind, spätestens am 22. Mai d. J. verschlossen und mit der Bezeichnung „Submission für den Salz-Verkauf“ versehen, bei dem K. Bergrath eingereicht werden müssen.

Den 27. April 1847.

Königl. Bergrath.  
Wepfer.

#### Forstamt Sulz.

Revier Ebumingen.

#### Holzverkauf.

Am 15., 17., und 18. d. M., je Morgens 9 Uhr, wird in den Kronwäldungen Seewald, Lengenshardt, Sattelacker und Schellenberg nachstehendes Holz unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 272 Stücke tannene Säglöche von verschiedener Länge,
- 1755 Stücke tannenes Floß- und Baubolz,
- 312 Stücke tannene Stangen von verschiedener Länge,
- 59 $\frac{1}{2}$  Klafter tannene Scheiter,

44 Klafter ditto. Prügel,  
24,015 Stücke tannene Wellen und  
7 Klafter tannenes Abfallholz.

Die Schultheißenämter haben dieses den Gemeindeangehörigen rechtzeitig bekannt zu machen, und dabei noch zu bemerken, daß der Verkauf im Walde selbst und zwar in der oben angegebenen Reihenfolge der Schläge stattfinden werde, wobei den Käufern überlassen bleibe, das Holz zuvor im Walde sich zeigen zu lassen.

Sulz, den 4. Mai 1847.

Königl. Forstamt.  
Urkuhl.

#### Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig,

Oberamtsgerichts Nagold.

#### Gläubiger-Aufruf.

Zur außergerichtlichen Erledigung der Debitsache des Forstamts-Assistenten Wilhelm Stimpfle von hier, hat man Tagfahrt auf

Montag den 7. Juni 1847,

Morgens 7 Uhr,

anberaumt.

Es werden daher die Gläubiger des r. Stimpfle aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung derselben, zur gedachten Zeit auf dem Rathhaus in Altenstaig geltend zu machen.

Den 5. Mai 1847.

K. Amtsnotariat.  
Wullen.

#### Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

#### Gläubiger-Aufruf.

Nachdem Johann Michael Wurster, Bäcker von hier, mit Tod abgegangen, und seine seit Jahren von ihm getrennt lebende Gattin und nunmehrige Wittwe seine Schulden nicht anzugeben weiß, werden alle diejenigen, welche eine Forderung oder sonstige Ansprüche an ihn zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche binnen 15 Tagen

diesseits einzureichen, um sie bei dessen



Verlassenschafts-Auseinandersetzung ge-  
hörig berücksichtigen zu können.

Den 6. Mai 1847.

K. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Ueberberg,  
Oberamts Nagold.

**Guts-Verkauf.**

In der Santsache des Christian Fr.  
Frei, Bauren zu Ueberberg,  
wird das zur  
Masse gehörige  
schöne Gut, bestehend in

einem zweistöckigen, im Jahr 1835  
neu erbauten Wohnhaus,  
einer Scheuer mit Keller,  
einer Waldsamen-Dörre,  
einem Wasch- auch Backhaus, und  
77 Morgen Aecker, Wiesen, Mähe-  
feld und Waldung,

am 7. Juni 1847,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ueberberg einem  
abermaligen, und wenn ein entsprechen-  
des Offert zu erzielen, letzten Verkauf  
ausgesetzt werden.

Hiezu ladet man die Kaufsliebhaber,  
außwärtige mit gemeinderäthlichen Ver-  
mögens-Zeugnissen versehen, ein.

Den 5. Mai 1847.

K. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Ueberberg,  
Oberamts Nagold.

**Fabrniß-Auktion.**

In der Santsache des Chr. Fr. Frei,  
Bauren zu Ueberberg, wird  
Freitag den 14. dieß  
eine Fabrniß-Versteigerung abgehalten,

und hiebei na-  
mentlich zum  
Verkauf ge-  
bracht werden:

-  2 Pferde,
-  2 Schweizer-  
farren,
-  4 Kube,
-  3 Kalber,
-  3 Schafe,
-  3 Fuhrwägen,
- 2 Pferdegeschirre und son-  
stige viele Hausgeräthschaften.

Die Versteigerung beginnt  
Morgens 7 Uhr,  
auf welche Zeit man die Liebhaber ein-  
ladet. Den 5. Mai 1847.

K. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Altenstaig Stadt.  
Fabrik- und Liegenschafts-  
Verkauf.**

Das in diesen Blättern früher schon  
näher beschriebene Besiðthum des in  
Sant gera-  
thenen Mi-  
chael Walz  
wird auf  
Verlangen  
der Gläubi-  
ger nochmals zum Verkauf ausgesetzt.



Die Gebäulichkeiten enthalten eine  
mechanische Baumwollen-Weberei mit  
einer Spulmaschine, einer Zettelmaschine,  
einer Schlichtmaschine und 25 Web-  
stühlen, Weißgerberwalke, Delmühle  
und Hanfriebe, auch ist eine schöne neu  
erbaute Wohnung vorhanden und das  
Ganze von hübschen Gemüse- und Baum-  
gärten umgeben.

Ferner enthält das Besiðthum circa  
12 Morgen Felder und Wiesen und un-  
gefähr 108 Morgen Waldungen.

Alles dieses, welches im Jahr 1843  
noch zu 28,154 fl. gerichtlich angeschla-  
gen war, ist jetzt angekauft zu 11,000 fl.

Die Fabrik-Gebäude sind in gutem  
Stand erhalten und liegen zwischen dem  
Nagoldflus und der gangbaren Straße  
von hier nach Wildbad, und es ist leicht  
zu erachten, daß ein thätiger Mann  
mit einigem Vermögen auf diesem An-  
wesen sein gutes Fortkommen finden  
wird.

Der Verkauf geschieht einzeln oder im  
Ganzen, je nachdem sich Liebhaber zeigen  
werden.

Am Kaufschilling darf nur ein Viertel  
baar bezahlt werden, die weiteren drei  
Viertel aber sind in drei mit 5 Prozent  
verzinslichen Jahreszielern abzutragen.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf  
Mittwoch den 12. Mai d. J.  
bestimmt, an welchem Tage sich die  
Kaufsliebhaber, außwärtige unbekannte  
mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnis-  
sen versehen,

Nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhause einsinden wollen.  
Den 15. April 1847.

Für den Stadtrath:  
Der Vorstand Speidel.

Beuren,  
Oberamts Nagold.

**Abstreichs-Akkord.**

Die Besiðer der abgebrannten Kaiser-  
Sägmühle sind nun Wil-  
lens zum Wiederaufbau der-  
selben folgende Handwerks-  
Arbeiten am



Freitag dem 14. Mai

in Abstreich zu bringen:

- 1) die Zimmerarbeit zum Hochgebäude,
- 2) die Maurer- sammt der dazu ge-  
hörigen Frohnarbeit,
- 3) das Ziegler-Material beizubrin-  
gen, was ungefähr 5000 Stück  
Ziegel, einige hundert Klucken  
und Backsteine und ungefähr 6  
Malter Kalk erfordern kann.

Die etwaigen Akkordslustigen der be-  
treffenden Gewerbe wollen sich an obi-  
gem Tage

Nachmittags 2 Uhr

im Wirthshaus zur Krone einsinden.  
Hiezu wird noch bemerkt, daß, da die  
Maurerarbeit meistens nur eine Aus-  
besserung des alten Areals erfordert,  
so muß diese Arbeit noch vor der Ab-  
streichsverhandlung vorgezeigt werden,  
wozu Unterzeichneter auf Verlangen sich  
erbötig zeigt. Unbekannte Liebhaber  
haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten  
Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen  
auszuweisen.

Den 5. Mai 1847.

Aus Auftrag

der gesammten Theilhaberschaft:  
Der Schultheiß zu Beuren  
Seeger.

Berneck.

**Holzverkauf.**

Es werden im Ganzen oder in be-  
liebigen Partzien unter der Hand ver-  
kauft:

- 8300 Floswieden 10 bis 20 Schub  
lang . . . . . 1 fl.
- 2480 Hopfenstangen 17 bis  
20 Schub lang . . . 2 fl. 34 kr.
- 1850 ditto 21 bis 24 Schub  
lang . . . . . 4 fl. 48 kr.
- 420 ditto 26 bis 30 Schub  
lang . . . . . 6 fl. 24 kr.
- 60 ditto 31 bis 35 Schub  
lang . . . . . 8 fl.

per 100 Stücke,

und zu <sup>8</sup>/<sub>10</sub> des Revierpreises:

- 250 Stücke Gerüststangen von 25 bis  
40 Schub lang.

Die Liebhaber wollen sich wenden an  
das

Gutsberrliche Rentamt.

Den 7. Mai 1847.

Berneck.

**Frucht-Verkauf.**

Am Freitag dem 14. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Wirthshaus zur Krone da-  
hier verkauft werden:

30 Scheffel Haber, und

eine kleine Partie Naggen.



Bei dem Verkauf ist <sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
des Erlöses sogleich, und

beim Abfa-  
zu bezable  
Den 4.  
Freih.

Nächste



7 S  
68 St  
auf  
8 Kl  
2 Kl  
3000 tan  
40 Ge  
200 ger  
im öffentl  
baare Beze  
migung ve  
geladen w  
Den 8.  
Fürstlich

S o  
Am M  
werden au  
Waldungen  
90 Strü  
holz  
im öffentlic  
Bezahlung  
Liebhaber  
Den 3.

D  
La  
Am S  
M  
werden au  
dem Gemein  
Langholz,  
ter auch s  
Meistbieten  
man die R  
Den 4.

D  
Flo  
Am Mo  
B  
werden in





beim Abfassen der Frucht der Rest baar zu bezahlen.

Den 4. Mai 1847.

Freih. v. Gültlingensches Rentamt.  
Nestlen.

Wollmaringen,  
Oberamts Horb.

### Solzverkauf.

Nächsten Freitag den 14. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

werden in dem gutherrlichen Wald Tannenwald bei Söttelfingen



7 Sägklöße,

68 Stämme Langholz, vom 50er aufwärts bis zum 80er, zu Floß-, Bau- und Sägholz geeignet,

8 Klafter tannene Scheiter,

2 Klafter tannene Prügel,

3000 tannene Reiswellen,

40 Gerüststangen,

200 geringere Stangen,

im öffentlichen Aufstreich und gegen baare Bezahlung nach erfolgter Genehmigung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 8. Mai 1847.

Fürstlich v. Zeilsches Rentamt.

Wollmaringen,  
Oberamts Horb.

### Solzverkauf.

Am Montag dem 17. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

werden aus dem hiesigen Gemeinde-Waldungen ungefähr

90 Stücke starkes Bau- und Sägholz

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufs-Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 3. Mai 1847.

Schultheiß Wollensaft.

Dorf Altenstaig,  
Oberamts Nagold.

### Langholz-Verkauf.

Am Samstag dem 15. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

werden auf dem hiesigen Rathhaus, aus dem Gemeindewald Ebbau circa 150 St. Langholz, vom 50er abwärts, worunter auch Klobholz begriffen, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man die Kaufs-Liebhaber höflich einladet

Den 4. Mai 1847.

Schultheiß Theurer.

Walddorf,  
Oberamts Nagold.

### Floßholz-Verkauf.

Am Montag dem 17. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

werden in den Kommun-Waldungen

300 Stämme, vom 60er abwärts, worunter vieles Doppelholz, und 47 Stücke Sägklöße

gegen  $\frac{1}{5}$  baar, das Uebrige in 4 Wochen zahlbar, verkauft. Die weiteren Bedingungen werden vor der Verkaufsverhandlung eröffnet werden.



Den 4. Mai 1847.

Waldmeister Walz.

Vdt. Schultheiß Ganfle.

Gündringen,  
Oberamts Horb.

### Abstreichs-Afford.

Nach einem Beschlusse soll eine Bau-reparation, so wie die Einrichtung eines beizbaren Zimmers in der Wohnung des hiesigen Lehrers ausgeführt werden.



Nach dem Voranschlage des Oberfeuerschauers Graf von Bildechingen beträgt die

Maurer-Arbeit . . . 55 fl. 50 fr.

Steinhauer-Arbeit . . . 13 fl. 43 fr.

Gypser-Arbeit . . . 42 fl. 43 fr.

Zimmer-Arbeit . . . 24 fl. 29 fr.

Schreiner-Arbeit . . . 39 fl. 54 fr.

Schlosser-Arbeit . . . 35 fl. 30 fr.

Glaser-Arbeit . . . 13 fl. 44 fr.

Hafner-Arbeit . . . 4 fl. 12 fr.

Sußeisen . . . . . 50 fl. 24 fr.

280 fl. 29 fr.

Zu dieser Abstreichs-Verhandlung ist Montag der 17. Mai d. J.

festgesetzt, an welchem Tage sich die Affordslustigen

Mittags 12 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause einfinden wollen. Noch wird aber bemerkt, daß nur tüchtige Meister zugelassen werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, die in ihren Gemeinden befindlichen Handwerksleuten bekannt zu machen.

Den 4. Mai 1847.

Schultheiß Baumgartner.

Wenden,

Oberamts Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Andreas Stoll, Webers von Wenden, vorhandene Liegenschaft, bestehend in



einem Anbau an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer, mitten

im Dorf,

8 Rth. Gras-

garten hinter dem Haus, worauf

sich ein neu erbauter Backofen be-

findet,

1 Morg. 3 Brtl. Wiesen,

3 Morg. 3. Brtl. Bauacker,

wird am

Montag dem 24. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause in Aufstreich gebracht.

Den 4. Mai 1847.

Aus Auftrag:

Schultheiß Stoll.

Wiesenstetten,

Oberamts Horb.

### Aufforderung.

Andreas Steimle von hier ist Wil-lens, eine Reise nach Amerika zu ma-chen. Dessen etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche inner 12 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, andern Falls sie unberück-sichtigt bleiben.

Den 6. Mai 1847.

Schultheißenamt.

Steimle.

Hochdorf.

### Zugelaufener Hund.

Dem Unterzeichneten ist in der ver-gangenen Woche ein Hund, schwarz und weiß, Schäfer-bund-Race, mit Stumpf-schwanz, zugelaufen. Der Eigenthü-mer wolle denselben gegen Futterkosten und Einrückungsgebühr abbolen.



Den 10. Mai 1847.

Adlerwirth Schub.

Nagold.

### Ruhrer Steinkohlen

empfehlt Eb. Schwarz.

Nagold.

### Wagen zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat den Auftrag, einen Leiterwagen mit eiser-nen Achsen, ganz neu und aufgemacht, zum Kauf an-zubieten.



G. Zaifer, Buchdrucker.

Nagold.

Butter, Eier, Schweine- und Rindschmalz, auch guter Treber-Brauntwein ist um billigen Preis zu haben bei

Johannes Hägele bei der Brücke an der Freudenstädter Straße.

Pfrondorf,

Oberamts Nagold.

### Geld anzuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 112 fl. Pfleggeld gegen gesetz-liche Versicherung zum Auslei-hen parat.



Erhard Erhard.



**Ebbhausen, Oberamts Nagold. Haus feil.**

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihr eigenthümliches Wohnhaus sammt Scheuer, das in einer schönen Lage des Ortes steht, aus freier Hand zu verkaufen. Da bisher mit gutem Erfolge in demselben eine Seifensiederei betrieben wurde und sich kein derartiges Geschäft im diesigen Orte befindet, so würde ein solcher Geschäftsmann mit voller Zuversicht sein gutes Auskommen finden; auch ein geschickter Sattler würde sich gut beschäftigen sehen.

Allenfallsige Liebhaber wollen sich in Walde an die Unterzeichnete wenden und der billigsten Bedingungen gewärtig seyn. Den 29. April 1847.

Seifensieder Nestles Wittwe.

**Nagold.**

**Unterkommen-Gesuch.**

Der Unterzeichnete sucht für einen 14jährigen Knaben eine Stelle bei einem tüchtigen und rechtschaffenen Schneidermeister, so wie für einen 15jährigen Knaben bei einem Bauern und für ein 14jähriges Mädchen eine Stelle bei ordentlichen Leuten.

G. Zaifer, Buchdrucker.

**Nagold.**

Leinwand, Garn und Faden befördert auf die

**Nürtinger Bleiche**

Ch. Schwarz.

**Nagold.**

Es sucht Jemand ein Stück Land zu mietben. Das Nähere ist zu erfahren bei

G. Zaifer, Buchdrucker.

**Kurfürstlich Hess. Staats-Anlehen von 6,723,000 Preuss. Thlr.**

Am 1. Juni findet in Cassel die vierte Verloosung dieses von der Regierung garantirten Staats-Anlehens statt, bei welcher 20 Serien, das sind 500 Obligationen gezogen werden, welche in der darauf folgenden Prämien-Ziehung 500 Gewinne erhalten, als: Preuss. Thlr. 32,000, 8000, 4000, 2000, 2 à 1500, 3 à 1000 u. c. Geringste Prämie 55 Preuss. Thlr.

Für diese wichtige Ziehung kann man sich auf ein Obligations-Loos für 2 Preuss. Thlr. und auf ein halbes für 1 Preuss. Thlr. bei dem unterzeichneten Handlungsbaufe betheiligen. Plane gratis; pünktliche Einwendung der amtlichen Ziehungsliste wird zugesichert.

Moriz J. Stiebel, Banquier in Frankfurt am Main.

N. S. Auf dem Comptoir dieses Blattes kann der Verloosungsplan eingesehen werden.

**Herrenberg.**

**Erwiederung.**

Daß Bierbrauer Hengel auf meinen unter dem 20. April in diesem Blatte erschienenen Artikel wieder erwiedern werde, bildete ich mir wohl ein, daß er aber zu dem Lichte, das er angezündet zu haben glaubt, den Talg und den Docht entlehnt hat, ist natürlich, denn wie es stadtkundig ist, fuhr Hengel keine . . . . . Feder.

Was ich in meiner Annonce geäußert, behaupte ich, bemerke aber noch dabei, daß ich auf seine Vitanei nie mehr zurück kommen werde.

Den 10. Mai 1847.

Wilhelm Zerweck.

**Wildberg.**

**Bettfedern-Niederlage.**

Von einer größeren Sendung sehr schöner Bettfedern und Flaumen kann ich auch in kleineren Partien, erstere zu 40 fr. bis 1 fl. 20 fr. per Pfund und letztere zu 2 fl. 24 fr. bis 2 fl. 42 fr. ablassen; ich lade zu zahlreicher Abnahme ein.

Den 3. Mai 1847.

Gottfried Schweikhardt, Wittwe.

**Nagold.**

**Fahrniß-Versteigerung.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, wegen Auswanderung

Freitag den 14. dieß, von Morgens halb 8 Uhr an, eine Fahrniß-Versteigerung abzuhalten, wobei vorkommt: gute Betten, Bett- und Leibweißzeug, Manns- und Frauenkleider,

Schreinwert, worunter niedere geschliffene Kommode, Kleiderkasten, Bettladen, Tische, Faß-, Band- und Küchengefähr, nebst verschiedenem Hausrath.

Samstag den 15. d. werden noch zum Verkauf kommen: verschiedene Knopf- und Vortenmacher-Waaren, wozu ergebenst einladet

J. G. Hebsaker.

**Nagold.**

**Theilnehmer-Gesuch.**

Zu einem Loos der badischen Eisenbahnlotterie werden noch einige Theilnehmer gesucht durch

G. Zaifer, Buchdrucker.

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.**

Nagold, den 8. Mai 1847.

Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.		Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		Fleisch-Preise.		Holz-Preise.			
	fl.	kr.	Sch.	St.	fl.	kr.								
Dinkel, alter.	1 Sch.	—	—	—	—	—	4 Pfd. Kernbrod	30 fr.	1 Pfd. Rindfleisch	9	1 Pfd. Lichte, gegogene	20 fr.		
Dinkel, neuer.	15	50	100	—	1583	54	4 Schwarzbrod	28	1 Pfd. Schweinefleisch	12	1 Pfd. Seife	16 fr.		
Kernen	—	—	—	—	—	—	1 Wed à 4 Stk. 2 Sil.	2	1 Pfd. Hammelfleisch	6	Holz-Preise.			
Haber	10	33	12	—	126	37	1 Pfd. Ochsenfleisch	9	1 Pfd. Kalbfleisch	7	Böcklein, 1' breit:			
Gersten	25	20	18	—	456	51	abgezogen	12	1 Pfd. Schweinefleisch	12	raube	40—43		
Mehlfrucht	27	12	1	—	27	12	unabgezogen	14	1 Pfd. Rindfleisch	8	halbhandere	48		
Weizen	1 St.	—	—	—	—	—	Fett-Preise.	—	1 Pfd. Hammelfleisch	6	blinde	1 fl. 6		
Bohnen	4	4	—	3	12	12	1 Schweine-Schmalz	28	1 Pfd. Kalbfleisch	7	Bretter, 1' br.	26—36		
Roggen	—	—	—	—	—	—	1 Rindschmalz	26	1 Pfd. Schweinefleisch	12	9—10' br.	19		
Weizen	—	—	—	—	—	—	1 Butter	19	1 Pfd. Kalbfleisch	7	Rahmenstengel	14—15		
Erbsen	4	—	—	1	4	—	1 Lichte, gegogene	22	1 Pfd. Schweinefleisch	12	Latten	5—8		
Linien	—	—	—	—	—	—			Al. Buchenholz:		pr. Achse	13 fl. —		
Linien-Gersten	—	—	—	—	—	—			pr. Achse		14 fl. —	geköst	14 fl. —	
Roggen-Weizen	—	—	—	—	—	—			Al. Tannenholz:		pr. Achse	7 fl. 48	geköst	8 fl. 12

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.